



In Cölbe, hier im Bild, und den weiteren Ortsteilen der Gemeinde soll in den Monaten April bis Oktober ein monatlicher Flohmarkt möglich sein.

FOTO: THORSTEN RICHTER

Alles bereit für einen Flohmarkt

Cölbe: Gemeindevertreter verabschiedeten Satzung für monatliches Angebot von April bis Oktober

VON GÖTZ SCHAUB

CÖLBE. Die digitale Welt hat viele Freizeitbeschäftigungen nachhaltig revolutioniert, wobei das Wort „nachhaltig“ in diesem Zusammenhang durchaus negativ interpretiert werden darf. Will heißen, viele früher oft ausgeübte Freizeitaktivitäten sind einfach ins Hintertreffen geraten oder gleich ganz „ausgestorben“.

Doch es gibt auch Veranstaltungen, die trotz großer Konkurrenz aus dem „Netz“ nichts von ihrer Attraktivität eingebüßt haben. Geht es beispielsweise um Flohmärkte, kann sich selbst die junge Generation der nach wie vor großen Faszination nicht entziehen.

Trotz großer Plattformen im Internet für Gebrauchtwaren ist der „Flohmarkt“ in Präsenz immer ein Top-Freizeitvergnügen geblieben. Und da bekommt bei dem Markt, der sich klar vom kommerziellen Krammarkt abhebt, das Wort „nachhaltig“ wieder seine ur-

➔ **Dorf- und Garagenflohmärkte werden von der neuen Cölber Satzung nur dann erfasst, wenn öffentliche Flächen mit einbezogen werden.**

sprüngliche Bedeutung zurück. Denn auf Flohmärkten werden sehr viele Gegenstände zu fairen Preisen verkauft oder auch mal getauscht, die sonst weggeworfen worden wären, obwohl andere sie gut hätten gebrauchen können.

„Ein Flohmarkt ist die so wohl gängige als auch bewährte Form, Gebrauchtwaren im Umlauf zu halten und deren Weiterverwendung zu sichern“, heißt es denn auch in einem Begründungstext zu einem Beschluss-Vorschlag, den die Cölber Gemeindevertreter in ihrer bis dato jüngsten Sitzung einstimmig verabschiedeten.

Wenn sich ein Flohmarkt etablieren soll, dann muss er eben auch auf gewissen Regeln basieren, an die sich alle halten. Entsprechend wurde für einen Flohmarkt, der künftig monatlich von April bis Oktober in der Regel am zweiten Samstag des jeweiligen Monats stattfinden soll, eine Satzung erarbeitet und beschlossen.

Ganz im Sinne des Klimaschutzprojektes „Hand auf's Herz“ werden nur Privatpersonen als Verkäufer zugelassen, die Gebrauchtwaren aller Art, aber auch eigene kunsthandwerkliche Erzeugnisse anbieten dürfen. Ausgeschlossen sind Lebensmittel aller Art. Das Tauschen von Waren erlaubt, das Versteigern von Gegenständen jedoch unzulässig.

Markt ist an wechselnden Orten der Gemeinde möglich

Personen aus der Großgemeinde werden bei der bewussten kostenlosen Standvergabe bevorzugt, aber es dürfen sich auch andere private Verkäufer bei der Gemeinde Cölbe jeweils für einen Markttag anmelden. Wird ein Stand von Kindern unter 14 Jahren betrieben, muss das Angebot zum überwiegenden Teil aus Spielzeug und kindgerechten Medien bestehen.

Mit nur einer inhaltlichen Änderung wurde der Entwurf

der Satzung einstimmig von den Cölber Gemeindevertretern verabschiedet. Die Änderung sieht vor, dass der Flohmarkt auf einem vom Gemeindevorstand zu bestimmenden Platz stattfindet. Das schafft die Voraussetzung dafür, dass der Markt an verschiedenen Orten in der Gemeinde Cölbe stattfinden kann. Zuvor wurde ausschließlich der Parkplatz an der Gemeindehalle in Cölbe benannt.

Die Marktzeiten werden dann immer von 8 bis 13 Uhr sein, wobei die Stände, die eine Länge von drei Metern nicht überschreiten dürfen, ab 7 Uhr aufgebaut werden dürfen. Bis 13.30 Uhr sind sie dann besenrein wieder zu räumen.

PS: Dorf- und Garagenflohmärkte werden von der Satzung nur dann erfasst, wenn öffentliche Flächen mit einbezogen werden. Über die notwendigen Festsetzungen im Einzelfall entscheidet dann der Cölber Gemeindevorstand.

KURZNOTIZEN

Waldwalk mit Waldphilosophin

RAUSCHHOLZHAUSEN. Am Freitag, 11. November, findet ab 10 Uhr ein Waldwalk mit der Waldphilosophin, Wildnispädagogin und Künstlerin Samya Bascha-Döringer aus Cappel statt. Start ist am oberen Parkplatz am Schloss Rauschholzhausen (Kastanienallee). Die Rückkehr dorthin ist gegen 12 Uhr geplant. Die Veranstaltung wird organisiert vom Grundtreff in Wittelsberg. Wildkräuterkunde, Waldwandeln, Achtsamkeits-, Bewegungs- sowie Entspannungsübungen gehören zu der Exkursion dazu. Der Kurs ist für Menschen aller Altersstufen mit einer Grundfitness geeignet und findet bei jedem Wetter statt. Die Kursgebühr beträgt 15 Euro pro Person. Dem Wetter angepasste Kleidung, feste Schuhe und etwas zu trinken sollten mitgebracht werden. Die maximale Teilnehmerzahl liegt bei zehn Personen.

➔ **Anmeldung** bei Carina Becker-Werner, Grundtreff Wittelsberg, Telefon 0 64 24 / 35 33 (vormittags oder Anrufbeantworter) oder per E-Mail an grundtreff@ebisdorfergrund.de

„Traut uns was zu!“

Pilotprojekt für Schülerinnen und Schüler, um mehr Verantwortung zu übernehmen

HESKEM-MÖLLN. Wie können Schülerinnen und Schüler Demokratie, Partizipation und Selbstwirksamkeit erfahren und lernen, Verantwortung zu übernehmen? Welchen Beitrag können Schulen in diesem Prozess leisten?

Diesen Fragen haben sich Schulen aus dem Netzwerk „Initiative Starke Schule“ der Hertie Stiftung in einem Pilotprojekt gestellt. Gastgeber für die 30 Schulvertreterinnen und -vertreter war die Gesamtschule Ebsdorfer Grund in Heskem.

Vielseitige Projekte

Aus Thüringen, Baden-Württemberg, Bremen und Schleswig-Holstein waren Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer angereist, um Projekte ihrer Schule vorzustellen, in denen die Schülerinnen und Schüler Verantwortung übernommen haben, sie die Handelnden waren und ihre eigene Wirksamkeit erleben konnten.

Die vorgestellten Projekte waren vielseitig – vom Wahlkampf und der Wahl des



Die Teilnehmenden des Pilotprojekts an der Gesamtschule Ebsdorfer Grund.

FOTO: ELISABETH SCHMITT

Schulsprecherteams, einer Zukunftskonferenz, einer Spendenaktion für die Ukraine, der Planung und Umsetzung eines nachhaltigen, grünen Schulgeländes bis zu dem eigenständig entwickelten Lernspiel „Rassismus – völlig Banane“.

Nicht nur Lehrkräfte aus ganz Deutschland kamen zum

Austausch zusammen, sondern auch Eltern, um von- und miteinander zu lernen.

Die Schülerinnen und Schüler reflektierten, wie Kommunikation gelingen kann und im Team Lösungen gefunden werden. Ihre wichtigste Botschaft an die Erwachsenen lautete: „Traut uns was zu!“

B3: Ausfahrt bei Fronhausen am Samstag gesperrt

FRONHAUSEN. Am Wochenende beseitigt Hessen Mobil Schadstellen in der Fahrbahn der Anschlussstelle (AS) Fronhausen der Bundesstraße 3. Dafür muss von Samstag, 12. November, ab etwa 6 Uhr, bis Sonntag, 13. November, voraussichtlich bis in die Mittagsstunden hinein, die Ausfahrt aus Richtung Gießen kommend gesperrt werden.

Der Verkehr wird in dieser Zeit in einer Schleife wie folgt umgeleitet: weiter auf der B3 in Richtung Marburg bis zur AS Weimar (Lahn) und dann in der Gegenrichtung wieder zurück auf die B3 bis zur AS Fronhausen. Dort kann die Landesstraße 3048 und damit die Verbindung zwischen Fronhausen und Ebsdorfergrund wie gewohnt erreicht werden.

➔ **Mehr zu Hessen Mobil** und zum Verkehr auf Landesebene unter mobil.hessen.de

KURZNOTIZEN

Vortrag über Krieg und Psychoanalyse

MARBURG. Die Ringvorlesung „Einblicke in die Psychoanalyse“ an der Philipps-Universität widmet sich im Wintersemester mit dem Titel „Krieg: Im Inneren und im Außen“ dem psychischen Umgang mit und Verständnis von weltweiten Bedrohungsszenarien. Die Ringvorlesung beleuchtet, wie Menschen mit krisenhaften Ausnahmezuständen umgehen und welche Möglichkeiten und Chancen damit verbunden sind. Professorin Christiane Kirchhoff referiert am heutigen Mittwoch, 9. November, zum Thema „Warum Krieg? Überlegungen zum Freud-Einstein-Briefwechsel“.

➔ **Der Vortrag** findet online von 18.15 bis 19.45 Uhr statt. Teilnehmen kann man über folgenden Link: <https://webconf.hrz.uni-marburg.de/b/uwehky-pyb-rzs>

Die Linke steht „Rede und Antwort“

MARBURG. Die Linke Marburg-Biedenkopf steht am Freitag, 11. November, von 16 bis 18 Uhr „Rede und Antwort“. In der Gutenbergstraße in Marburg führt der Kreisverband gegenüber von H&M einen Infostand durch.

Alle Interessierten können sich mit Fragen, Kommentaren sowie Anregungen an den Kreisvorstand zu wenden. Aufgrund eines unvorhergesehenen Termins des Landtagsabgeordneten Jan Schalauske wird die Sprechstunde für Bürgerinnen und Bürger vom Kreisverband übernommen und als regulärer Infostand durchgeführt.

Mobiles Impfteam kommt nach Sarnau

SARNAU. Am Donnerstag, 10. November, macht das mobile Impfteam des Kreises zwischen 13 und 18 Uhr im Gemeindeforum in der Kirche in Sarnau Station. Es werden alle Impfungen (erste bis vierte) und die angepassten Impfstoffe von Moderna und Biontech angeboten. Impfungen sind ab zwölf Jahren möglich, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.